

denn das Gelähmte lag immer auf der rechten Seite. Legte man es auf die linke so drehte es sich blitzschnell wieder auf die rechte. Dieses Junge wuchs zwar üppig wie sein Gespahn. Als aber dann Letzteres das Nest verliess und auch der Krüppel seinen ersten Flug versuchen wollte, plumste er schwerfällig auf die Werkzeugkiste herunter, auf den Rücken liegend und den Kopf rechts rückwärts neigend. Dabei war der Patient munter und körperlich sehr stark entwickelt. Ich hängte den Vogel in einem Kistchen an die Wand wo die Eltern ihn noch einige Tage fütterten, dann aber plötzlich verliessen. Tags darauf ging er zu grunde. Das war der letzte Akt der Tragödie dieser heimgesuchten Schwalbenfamilie.

Es wäre interessant zu wissen, was wohl die Ursache dieses Sterbens, sowohl der Jungen als auch des ersten Männchens war. Sind vielleicht ähnliche Beobachtungen gemacht worden und wo. Gibt's vielleicht auch bei den Vögeln Epidemien? Ich beobachtete zwar in den letzten Tagen des Monats September alle Abend um 6 Uhr gewaltige Trupps Rauchschwalben, grösstenteils Junge in der Seegegend bei Landeron sich zur Abreise vorbereitend. Dies zum Trost, dass der Todesengel nicht überall eingekehrt ist wie in vorgenannten Fällen.

Fr. Weber-Brög.

Vogelfang in Italien im Herbst 1921. Wie wie von verschiedenen Seiten vernehmen, blühte der Vogelfang in Italien im Herbst 1921 schöner, wie je. Kleinvögel aller Art wurden zusammengefangen. Stare zu Tausenden. In Bergamo galt z. B. das Dutzend Stare 7 Lire, ein Preis der den Vogelfang sehr lohnend machte.

A. Hess

Réserve zoologique. Dans sa séance d'octobre 1921, la Société zoologique de Genève a décidé, sur la proposition de M. VICTOR GAY, de participer à la souscription nationale ouverte à Genève, pour la conservation des marais de Roelbau.

Neuf des membres présents ont fait part, tour à tour, des observations biologiques relevées au cours de l'année. Les quelques petits étangs encore existants dans nos environs ont été mis à contribution et de très intéressantes captures ont été signalées: Crustacés, Arachnides, Coléoptères, Rhyncotes, Névroptères, Diptères, Mollusques, Poissons, Reptiles, etc.

Plusieurs oiseaux peu communs ont été observés sur les bords de nos rivières et de notre lac: Jean-le-Blanc, Busard Saint-Martin, Outarde, Cigogne blanche, Barge à queue noire, Avocette, Canard Rufin et plusieurs cas de nidification curieux ont été signalés.

Quelques membres, dont deux dames, ont ensuite exposé leurs recherches sur des animaux gardés en captivité, en particulier le Milan noir, le Bouvreuil, le Pigeon colombin, la Couleuvre à collier, la Grenouille verte, etc. Tous ces animaux sont capables de manifester une certaine affection et de la reconnaissance envers celui qui les soigne.

Une intéressante discussion a clôturé la séance, discussion portant sur l'influence de la sécheresse et du beau temps persistants sur la nidification et le déplacement local de certaines espèces d'oiseaux, ainsi que sur les changements apportés dans les routes de migrations d'autres espèces pour la même raison.

A. M.-D.



Vogelschutz.

Protection des oiseaux.



Der Vogelschützer im Februar und März.

Streng war z. T. der Januar und auch der Februar hat nach regnerischen Tagen gezeigt, dass es noch nicht Lenz ist, als am 6. alles Stein und Bein gefroren war und ein kalter Wind durch die kahlen Bäume fegte. Die Fütterung unser gefiederten Freunde war diesmal keine müssige Sache wie z. T. in den letzten Wintern. Herzlich froh waren alle die Meisen, Kleiber, Buchfinken, Spatzen über das gebotene Futter. Aber auch der Bergfink hat sich wieder eingestellt. An den Waldsäumen entlang treibt sich die Wachholderdrossel herum mit anderen Gästen. Unsere Gebirgsvögel haben sich in die Täler heruntergelassen: Wasserpieper, Gebirgsbachstelze, Wasseramsel, Alpenbraunelle.

Indessen singt die Kohlmeise schon fröhlich, die Amsel hat mit ihrem Gesang, der Buchfink mit seinem Schlag begonnen.